



Tieschener Franziskusbote

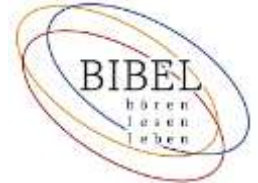


<https://tieschen.graz-seckau.at>

28. 4. 2024 – 5. 5. 2024



Zum Vertiefen



5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung (Apg 9,26-31)

In jenen Tagen, als Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger war.

Bárnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er berichtete ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm gesprochen habe und wie er in Damáskus freimütig im Namen Jesu aufgetreten sei.

So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat freimütig im Namen des Herrn auf und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten. Als die Brüder das erkannten, brachten sie ihn nach Cäsaréa hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus.

Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samárien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

2. Lesung (1 Joh 3,18-24)

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.

Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat.

Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Evangelium (Joh 15,1-8)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe.

Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.



Beim Winzer in die Lehre gehen

In der Kirche sind wir heute, wie in vielen anderen Lebensbereichen auch, mit epochalen Umwälzungen konfrontiert, deren Ausmaß wir erst ansatzweise abschätzen können. Es fällt uns nicht leicht, damit umzugehen. Viele sehen Anzeichen eines Niedergangs kirchlicher Traditionen und Lebensformen, verbunden mit einem Downsizing der Strukturen. Andere sehen, dass Neues entsteht und zu wachsen beginnt.

Veränderungen sind schmerzhaft und verlangen uns die Fähigkeit zum Loslassen ab. Vielleicht sollten wir bei einem Winzer in die Lehre gehen und beobachten, wie er seine Weinstöcke behandelt. Jesus sieht darin ein Bild dafür, wie Gott in der Welt und in der Kirche wirkt. Wir alle, die wir uns in der Taufe mit Christus verbunden wissen, sind wie ein Weinstock, ein lebendiger Organismus, der immer wächst und seine Gestalt verändert.

Damit der Weinstock sich gut entwickeln kann, ist es auch nötig, dürre Reben abzuschneiden und jene Triebe, die keine Früchte mehr bringen, zu entfernen. Dafür braucht es Mut und klare Entscheidungen. Und zuallererst müssen wir die

festen Verbindung mit Christus suchen, die Grundvoraussetzung für Lebendigkeit und Wachstum.

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

SEELSORGERAUM MAIANDACHT



mit Bischofsbischof
Wilhelm Krautwächler

Mittwoch, 01. Mai 2024
Wallfahrtskirche
Maria Heilbrunn

mit
Segnung vom
Himmels-
Tut Tut

19:00 Uhr Rosenkranz
19:30 Uhr festliche Maiandacht

Gestaltung:
Pfarrkirche Mureck

Musikalische Umrahmung:
Sängerverein Mureck

Bei
Schneewetter
in der
Pfarrkirche
Mureck

Im Anschluss wird zur Abende geladen.

Friedensgebet
im Geiste von Medjugorje

mit Mag. Thomas Babitski, Pfarrer in Bad Radkersburg
Musikalische Umrahmung: Musikschule Mureck

Do, 2. Mai 2024
in der Pfarrkirche Deutsch Goritz

17:45 Uhr: Rosenkranz
18:30 Uhr: Heilige Messe
anschließend: gestaltete Anbetung

Das Friedensgebet findet jeden 1. Donnerstag im Monat statt!
Möglichkeit der Bestellung gegeben.



SEGENSGOTTESDIENST
für Familien und Angehörige
von **STERNKINDERN**


Samstag, 11. Mai 2024
um 18.30 Uhr in Straden

Start bei der Pfarrkirche mit Stationen bis zur Gedenkstätte für Sternkinder

Zur gemeinsamen Zeit des Gedenkens laden ein

Das Seelsorgeraum-Team &
die Pfarre Straden

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 28. 4. 2024 – 5. 5. 2024

Sonntag, 28. April:

5. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Hermine Neubauer;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Hermine Neubauer (Nachbarschaft); für † Anna Düß und † Julia Striegel (JHM); für † Anna und † Anton Koller; † Maria (JHM) und † Alfred Glauning; für † Erna Platzer;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden musikalisch mitgestaltet vom **Schutzengelchor Graz**;

Montag, 29. April:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche**;

Mittwoch, 1. Mai:

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Helfbrunn;

19.30 Uhr: Seelsorgeraum Maiandacht mit Bischof Wilhelm **Krautwaschl** in Helfbrunn; bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Mureck;

Donnerstag, 2. Mai:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Laasen;

18.30 Uhr: **Wetteramt in Laasen – Hl. Messe** für † Eltern Fortmüller, † Eltern Haas und † Nachbarn Erna und Otto Köberl; für † Eltern und † Großeltern Neuhold; für † Johanna und Rupert Leopold; (kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)

Freitag, 3. Mai:

09.00 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Toni **Stark** gebracht.

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 4. Mai:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 5. Mai:

6. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Florianisonntag der FF Pichla und FF Tieschen - Hl. Messe** – für † Brigitta und † Johann Matheusitz (Nachbarschaft); für † Juliana Potisk und auf gute Meinung zum Geburtstag für Elisabeth;

10.00 Uhr: Florianisonntag - Hl. Messe in der Florianikirche Straden;

Ewiges Licht

vom 28. 4. 2024 – 5. 5. 2024:

für † Johanna und Rupert Leopold;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524